

VON MEER ZU MEER

Schleswig-Holstein: Weite Blicke, sanfte Hänge, malerische Wattenlandschaften, steil abfallende Küstenstriche und immer wieder das Meer. An 22 markanten Orten eröffnen 24 großformatige Skulpturen des renommierten Stahlbildhauers Robert Schad hier von Herbst 2024 bis Herbst 2026 verblüffende Horizonte. Ganz nach dem Motto »Kunst für alle« werden dabei nicht nur Kunstinteressierte angesprochen, sondern auch alle jene, die Spaß daran haben Kunst und die Region auf besondere Art für sich zu entdecken.

Nach Italien, Portugal, Österreich sowie verschiedenen Regionen Deutschlands und Frankreichs ist »BLICKWEIT« die 17te Station einer Ausstellungsreise, die seit 2011 durch Europa führt und nun seine nördlichste Destination erreicht. Bestehend aus naturbelassenem massivem Vierkantstahl des konstanten Querschnitts von 10 x 10 cm zieht sich eine »rote Linie« durch das Land. Sie führt in Natur- und Kulturlandschaften, an Museen, Ausstellungs- und Veranstaltungsorte, an Hauberge und Dreiseithöfe, an Häfen, in Gärten, Windparks und natürlich an die See. Frei zugänglich bilden die Arbeiten die größte zusammenhängende monografische Ausstellung, die hier bisher im öffentlichen Raum gezeigt wurde.

Ähnlich wie die Natur scheinen Robert Schads in den Raum geschriebene Arbeiten von einer inneren Kraft angetrieben, und obgleich sie tonnenschwer und starr sind, leicht und in Bewegung zu sein. Das Material ist dabei für ihn Ziel, nicht Mittel. Aus der Addition unterschiedlich langer, gerader Teile, die wie Glieder eines organischen Körpers verschweißt werden, entstehen die zum Teil eigens für die Region entwickelten Skulpturen. Sie gehen einen lebendigen Dialog mit ihrem Umfeld ein und vermitteln den Eindruck, als seien sie am Ort gewachsen bzw. mit ihm verwachsen. Als Gesamtschau angelegt, können sie jedoch auch individuell als einzelnes Kunst-Raum-Erlebnis wahrgenommen werden.

»BLICKWEIT« schafft Kommunikation und Verbindung. Die Skulpturen wollen herausfordern und zum Denken anregen. Sie stehen im Weg und suchen die Begegnung, sind haptisches und sinnliches Gegenüber in einer vom Virtuellen und Digitalen geprägten Welt.



Fotografie © H. Schmoock

ELLHÖFT

FRIEDRICHSTADT

FALSHÖFT

GLÜCKSBURG

GLÜCKSTADT

HUSUM

ITZEHOE

KAPPELN

KIEL

NORDSTRAND

OCKHOLM

RENSBURG

SCHLESWIG

SCHOLDERUP

SYLT/RANTUM

TATING

TÖNNING

WACKEN

WITZWORT

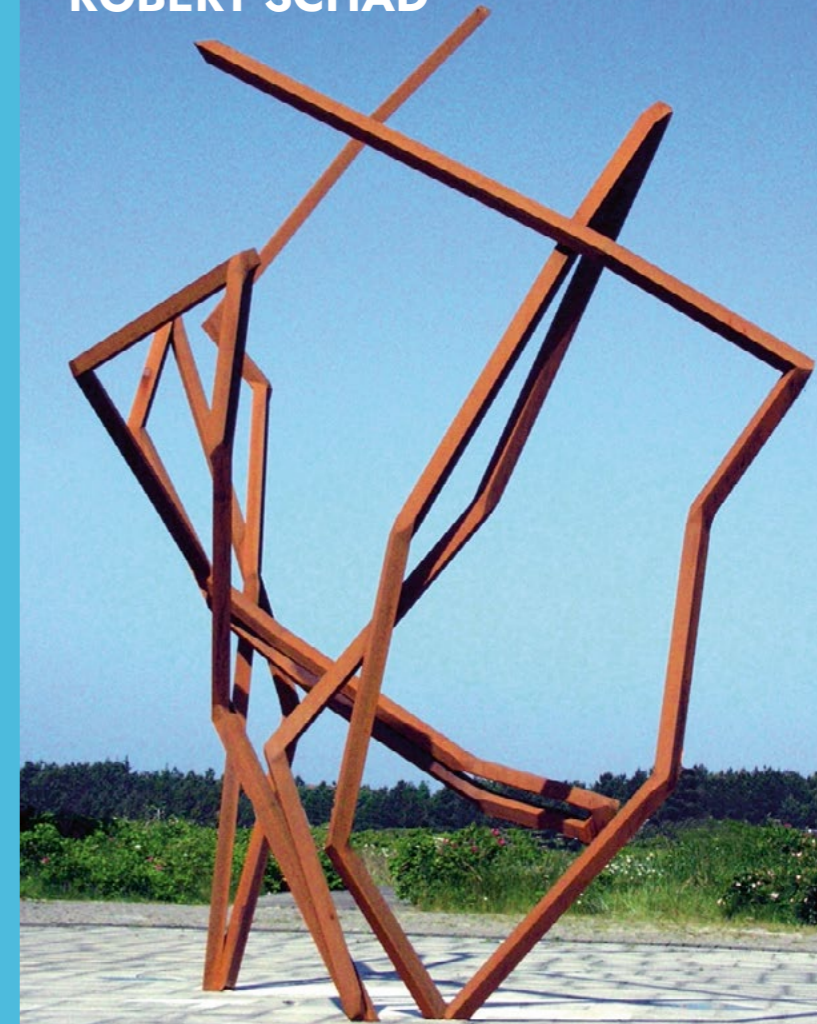


Trägerschaft: S-LT FOUNDATION
Connecting artists around the world.
Das aktuelle Begleitprogramm sowie weitere Informationen zu BLICKWEIT unter blickweit.robertschad.eu
Kuration: Inga Harenborg. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft von Claudia Roh, Staatsministerin für Kultur und Medien, MdB

BLICKWEIT

SKULPTUREN FÜR DEN NORDEN

ROBERT SCHAD



November 2024 – Oktober 2026

ROBERT SCHAD

1953 geboren in Ravensburg

Nationale und internationale Stipendien und Kunstpreise (Auswahl)

1985 Förderpreis der Stadt Wolfsburg

1986 Förderpreis der Städte Ravensburg und Weingarten

Kunstpreis der Stadt Nordhorn

»1. Menció« im XXV. Internationalen Preis für Zeichnung »Joan Miró«, Barcelona

1987 Arbeitsstipendium des Kunstfonds e.V., Bonn

1988 Stipendium der Cité Internationale des Arts, Paris

1989 Großer Preis der II. Internationalen Biennale für Bildhauerei Óbidos, Portugal

1989–90 Wilhelm-Lehmbruck-Stipendium der Stadt Duisburg

2003 Eröffnung des Parc de Sculptures in Larians

2019 Iserlohner Kunstpreis

2022 Oberschwäbischer Kunstpreis

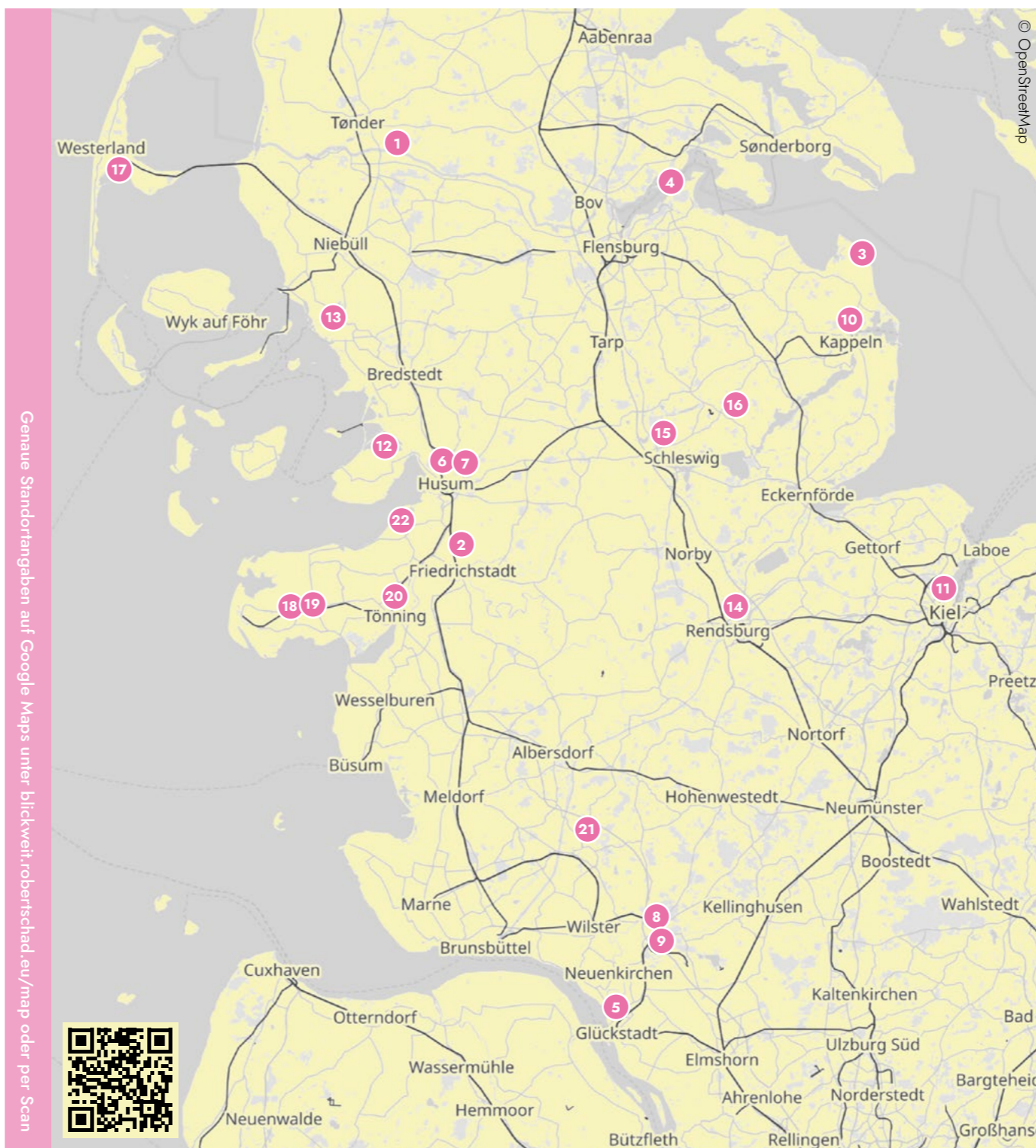
Robert Schad lebt und arbeitet in Larians (F) und Chamosinhos (P)

Seine Werke sind in zahlreichen Museen und Institutionen vertreten. Fast 100 monumentale Auftragsarbeiten hat er für den öffentlichen Raum in Europa und darüber hinaus realisiert

Weitere Informationen unter <https://www.robertschad.eu>



Robert Schad, Bildhauer
1, Route de Munans, F-70230 Larians, robertschadsculpture@gmail.com
www.robertschad.eu
Inga Harenborg, Kuratorin
Joseph-Haydn-Str. 32, D-28209 Bremen, inga.harenborg@googlemail.com



Genauere Standortangaben auf Google Maps unter [blickwei:robertschad.eu/map](https://www.google.com/maps/@54.3233333,10.1233333,15z) oder per Scan

- 1 Ellhöft (RHP GreEn GmbH & Co. KG) – RUMONE, 2019
- 2 Friedrichstadt (beim Marktplatz) – POKENT, 2012
- 3 Falshöft (Leuchtturm) – KARN, 2021
- 4 Glücksburg (Schwennaumündung) – VALZ, 2017
- 5 Glückstadt (Elbhafen) – PENDEN, 2016
- 6 Husum (Schloss Husum/Torhaus) – BORN1, 2016
- 7 Husum (Stiftung Hof Angelbur) – SMILLE, 2024 und SUTAL, 2024
- 8 Itzehoe (Planet Alsen) – FÖNX, 2024
- 9 Itzehoe (Haus Martin Kayenburg) – ANDELAD, 2019
- 10 Kappeln (Amanda Mühle) – SMANYU, 2013
- 11 Kiel (Galerie Simone Menne) – FONKE, 2015 und HADDER, 2012
- 12 Nordstrand (Praxis Dr. Thorsten Hems) – PYERS, 2015
- 13 Ockholm (Windkraftanlagen ARGE Netz) – INVENT, 2025
- 14 Rendsburg (Fährbrücke) – PALUT, 2014
- 15 Schleswig (Landesmuseum Schloss Gottorf) – DYRILL, 2023
- 16 Scholderup (Walter Störer Stiftung) – ELLERD, 2012
- 17 Sylt/Rantum (Kunstraum Syltquelle) – ESCRIT, 2003
- 18 Tating (Hochdorfer Gärten) – POMRIK, 2024
- 19 Tating (Haubarg Blumenhof) – DERGEL, 2015
- 20 Tönning (Hafen) – FOLIOG, 2019
- 21 Wacken (WOA /Heavy Metal Festival) – DE BUD, 2024
- 22 Witzwort (Der Rote Haubarg) – TAUk, 1997